

• **SOZIALBERICHT 2024**

• **Polzeiball Wien**

• **Polzeimusk Steiermark**



Ausgabe 319 • April - Mai 2025

Österreichische Post AG
MZ 02Z033184 M
IPA Verlagsgesellschaft mbH, Gmeinergasse 1-3, 8073 Feldkirchen bei Graz



Polizeimusik Steiermark

S.15

IPA INTERN

Wiener Polizeiball 2025	3
Sozialbericht 2024	5
IPA Tirol Innsbruck Event 2025	21

FACHARTIKEL

Erste Hilfe bei der Polizei	7
Polizeimusik Steiermark	13

IPAKADEMIE

Die Polizei und der Tod	11
Seminar „Sexuelle Gewalt an Kindern“	11










Reiseberichte

Mit Hilfe der IPA nach New York	19
---------------------------------	----

SONSTIGES

Buchvorstellung „Heute ist ein guter Tag“	17
Polizei-Nostalgie	17
Kalender	23
IPA-Rätsel	42
Impressum	42

BUNDESLÄNDER

 Burgenland	25
 Kärnten	27
 Niederösterreich	29
 Oberösterreich	31
 Salzburg	33
 Steiermark	35
 Tirol	37
 Vorarlberg	39
 Wien	41

Geschätzte IPA-Mitglieder, liebe IPA-Freunde!

Ein Blick vom Schreibtisch in den Garten zeigt blauen Himmel, strahlenden Sonnenschein, Schneeglöckchen, Frühlingsknotenblumen und Krokusse, welche mit ihren Farben das Grün des Rasens auflockern. Eine heile Welt, die gute Laune schafft und alle Sorgen vertreibt.

Doch diese heile Welt zeigt Risse und viele Menschen, darunter auch zahlreiche IPA-Mitglieder sehen den Alltag und die Zukunft keineswegs so heil und sorgenfrei; sind wir doch täglich mit den internationalen wie den nationalen Konflikten und Spaltungen konfrontiert.

Kriege, Hetzreden, um absichtlich Spaltungen herbeizuführen, welche dem eigenen Vorteil dienen, werfen Schatten auf diesen sonnigen, warmen Frühlingstag.

Diese Spaltungen beginnen aber schon im Kleinen, im täglichen Umgang miteinander; im Familien- und Kollegenkreis ebenso wie im Freundeskreis und in den diversen Vereinen und Organisationen. Sie beginnen zwischen den Generationen, zwischen Jung und Alt ebenso wie zwischen den Geschlechtern. Ist der Samen erst einmal gesät, beginnt er zu keimen und den Konflikten, den bewussten oder unbewussten Missverständnissen stehen Tür und Tor offen.

Doch wir, liebe IPA-Freunde, gehören einem Verein an, dessen Wahlspruch „Servo per amiceko“ lautet – „Dienen in Freundschaft“.

Freundschaft bedeutet füreinander da zu sein, bedeutet ein MITEINANDER, bedeutet gemeinsam an Zielen zu arbeiten, bedeutet einander zu helfen, bedeutet gemeinsam schöne Stunden zu verbringen – bedeutet eben „IPA“, welche uns allen genauso viel Freude bereitet wie der wunderbare Frühlingstag, den ich von meinem Arbeitszimmer aus sehe.

Euch allen wünsche ich noch viele solcher strahlender Tage und noch viele schöne, gemeinsame Stunden im Kreise der IPA Österreich.

Robert Neumann
Präsident der IPA Österreich
praesident@ipa.at



Wiener Polizeiball 2025

Am 31. Jänner 2025 fand in den Sälen des Rathauses der traditionelle „Wiener Polizeiball“ statt, der heute zu den größten, bedeutendsten und schönsten Veranstaltungen des Wiener Ballkalenders zählt. So trafen sich wieder viele internationale IPA-Freunde.

Der geschäftsführende Bundesvorstand der IPA Österreichischen Sektion war fast vollständig vertreten. So konnte der Präsident die beiden Generalsekretäre, die Schatzmeisterin, den Schriftführer, den 1. und 2. Vizepräsidenten

und die LGO aus Niederösterreich und Wien, vom erweiterten Vorstand, begrüßen. Natürlich diente die Veranstaltung auch zur Kontaktpflege mit nationalen und internationalen IPA-Gästen und IPA-Freunden.

Die IPA Österreichische Sektion gratuliert dem Veranstalter zur gelungenen Ballnacht und freut sich schon auf die Teilnahme 2026.

Walter Rosanits
Generalsekretär





International Police Association Österreichische Sektion Sozialkommission Sozialbericht 2024

Als Vorsitzender der Sozialkommission der IPA-Österreich möchte ich mich am Beginn meines Berichtes bei unseren mehr als 31.000 Mitgliedern, unseren Verbindungsstellen und bei den neun Landesgruppen für ihr großes Engagement bedanken. Ohne dieser wertvollen Arbeit wäre es nicht möglich gewesen, auch im Jahr 2024 der großen IPA-Familie im In- und Ausland finanziell unter die Arme zu greifen. Danke auch an den IPA-Verlag für die Aufbringung der finanziellen Mittel in einem immer schwierigeren wirtschaftlichen Umfeld.

Durch diese großartigen finanziellen Unterstützungen war es uns möglich, im Jahr 2024 eine

Gesamtsumme von € 122.192,-

an in Not geratene IPA-Mitglieder, deren Angehörige, aber auch an vereinsfremde bedürftige Personen und hilfesuchende ausländische IPA-Sektionen weiterzugeben.

Unterstützung für unsere IPA-Mitglieder:

Im Jahr 2024 erhielten zahlreiche IPA-Mitglieder und deren Familien großzügige Spenden. Dies zeigt die große Solidarität innerhalb der IPA-Gemeinschaft. Die finanzielle Hilfe kam denjenigen zugute, die mit besonderen Situationen wie Unfällen, Krankheiten, Todesfälle und persönliche Notlagen zu kämpfen hatten.

Das Jahr 2024 war gekennzeichnet von einer in Österreich noch nie dagewesenen Hochwasserkatastrophe, von der viele unserer Mitglieder betroffen waren. In all diesen Fällen wurde eine rasche und unbürokratische Hilfe durch die Landesgruppen und die Sozialkommission geleistet.

Unterstützung von IPA-Sektionen:

Die IPA Österreichische Sektion hat im Jahr 2024 mehrere ausländische IPA-Sektionen auf deren Ersuchen hin unterstützt. Diese internationale Zusammenarbeit stärkt die Beziehungen und den Austausch über Ländergrenzen hinweg.

Im April 2024 wurden über Initiative der Landesgruppenobfrau und nunmehr 3. Vizepräsidentin Elke Strohmeyer in der Ukraine sieben Waisenkinder, deren Väter im Ukrainekrieg getötet wurden, beschenkt und deren Familien mit Sachspenden unterstützt. Die direkte Übergabe erfolgte in einem Kinderheim in der ukrainischen Stadt Crasna.

Diese grenzüberschreitende Solidarität zeigt, dass sich die IPA Österreichische Sektion auch über nationale Grenzen hinweg für das Wohl von Kindern einsetzt. Diese Unterstützung wird auch 2025 fortgesetzt werden

Unterstützung von Nicht-Mitgliedern:

Im Sinne unserer Statuten setzten wir uns im Jahr 2024 auch für Menschen ein, die in Not geraten waren und nicht der IPA angehörten.

Es wurden mehrere Kollegen unterstützt, die nicht der großen IPA-Familie angehören. Dies zeigt die Wertschätzung für alle im Exekutivdienst stehenden Personen, unabhängig von ihrer Mitgliedschaft zur IPA.

Diese Hilfe ist ein starkes Zeichen, dass sich die IPA Österreich auch für das Wohl aller Mensch einsetzt, unabhängig von ihrer Zugehörigkeit und erfüllt somit einen wichtigen Grundsatz der IPA - die Gemeinnützigkeit.

Die IPA Österreich ist Garant dafür, dass auch in Zukunft unseren IPA-Mitgliedern, deren Angehörigen, aber auch vereinsfremden Personen, die besondere Unterstützung benötigen, unbürokratisch und schnell geholfen wird, getreu dem Wahlspruch der IPA

„SERVO PER AMIKECO“

Kurt Walker
2. Vizepräsident

Erste Hilfe bei der Polizei

Im Juli 2021 wurde ein gebürtiger Bosnier in Graz bei einem Einsatz der Polizei angeschossen und lebensgefährlich verletzt. Die Polizisten waren aufgrund eines Familienstreits gerufen worden und der Mann hatte sich gegenüber den Beamten sehr aggressiv verhalten. Mit zwei Messern in der Hand bewegte sich dieser schreiend auf die Beamten zu und attackierte sie. Die Polizisten forderten ihn wiederholt auf, stehen zu bleiben – der 44-Jährige reagierte nicht. Letztendlich kam es zur Schussabgabe, bei der der Täter schwer verletzt wurde. Zwei Polizeisanitäter der Polizeiinspektion Graz-Sonderdienste leisteten bis zum Eintreffen des Notarztes Erste Hilfe und retteten ihm das Leben.

Polizeisanitäter



Sanitäter GSOD

Foto @ Bernhard Elbe

Die Aufgaben der Sanitäter bei der österreichischen Polizei sind sehr vielseitig. Polizeisanitäter im Einsatz trifft nicht nur die Verpflichtung, im Rahmen bestehender Gesetze und unter Beachtung polizeilicher Dienstvorschriften einzuschreiten, ebenso müssen die Beamten die für den Sanitätsdienst bestehenden Pflichten kennen und danach handeln. Polizeisanitäter versehen zum einen regulären Streifendienst und leisten Hilfe bei Unfällen mit Verletzten, aber auch in lebensbedrohlicheren Situationen – beispielsweise bei Stich- oder Schussverletzungen. Der große Vorteil liegt darin, dass die gut ausgebildeten Kolleginnen und Kollegen sofort professionelle Hilfe leisten können – häufig noch bevor die zivilen Rettungskräfte eintreffen. Bundesweit gibt es 283 Polizeisanitäter in verschiedenen Einsatzgebieten.

Bei Großveranstaltungen, Fußballspielen oder Demonstrationen steht zur Versorgung von Verletzten ein polizeiinterner Sanitäter-Trupp zur Verfügung. Sehr viele der zum Rettungs- bzw.

Notfallsanitäter ausgebildeten PolizistInnen arbeiten zusätzlich ehrenamtlich bei Rettungsorganisationen. Im Unterschied zu einem Polizei-Ersthelfer, der immer gemeinsam mit seiner Einheit agiert, arbeiten die Sanitäter des San-Trupps unabhängig. Sie werden anlassbezogen zu Demonstrationen, Fußballspielen oder anderen Großereignissen einberufen oder auch zu internen Veranstaltungen wie etwa Ausmusterungen oder Begräbnissen. In den San-Trupps versehen nur Kollegen Dienst, die auch in ihrer Freizeit in einer Rettungsorganisation arbeiten. Zusätzlich muss immer eine Grundausbildung in taktischer Medizin absolviert werden.

Sanitäter bei Sondereinheiten



Sanitäter Cobra

Foto @ Gerd Pachauer

Ein neues, Taktisches Sanitätskonzept (TSK) bildete die Grundlage für eine Schulung im Herbst 2014 in Wiener Neustadt: in der Zentrale des EKO Cobra / DSE wurden 29 Bedienstete der Cobra, welche bereits zu Notfall- oder Rettungssanitätern ausgebildet waren, im Rahmen dieses Konzeptes ausgebildet. Diese wiederum hatten die Aufgabe, in weiterer Folge alle anderen Einsatzbeamten der Cobra zu Ersthelfern auszubilden und führen bis heute in regelmäßigem Rhythmus Schulungen für alle beteiligten Bediensteten durch. Mittlerweile gibt es an allen acht Standorten der Cobra in Österreich insgesamt 51 Beamte mit einer Sanitätsausbildung und der Cobra kommt auch die Bundeskompetenz für die Umsetzung des Taktischen Sanitätskonzeptes zu. Seit 2016

wird auch bei der WEGA das Taktische Sanitätskonzept des BMI umgesetzt, wobei die ersten WEGA-Sanitäter durch die Cobra geschult wurden. Als Notfallsanitäter verfügt der WEGA-Beamte über entsprechende Notfallkompetenzen und kann Arzneimittel vergeben, einen Venenzugang legen sowie Infusionen verabreichen. Ein gelungenes Beispiel für die Anwendung des TSK ist in diesem Fall ein Einsatz aus dem Jahr 2018, als ein Mann seine Frau mit mehreren Messerstichen schwer verwundet hatte. Im Anschluss flüchtete der Täter in das Stiegenhaus der Asylunterkunft. Da ein Vorrücken für zivile Rettungskräfte viel zu gefährlich gewesen wäre, rückten Einsatzkräfte der WEGA in das Objekt vor. Ein Einsatzsanitäter küm-



Sanitäter Wega

Foto @ Gerd Pachauer

merte sich gemeinsam mit einem zweiten Kollegen um die schwer verletzte Frau, während ein Zugriffsteam den Täter stellen und festnehmen konnte. Das Opfer wurde währenddessen erstversorgt, stabilisiert und an die Rettung übergeben. Ein gelungener Einsatz mit Lebensrettung.

Sanitäter in Polizeianhaltezentren

In den österreichischen Polizeianhaltezentren haben die jeweiligen Sanitätsbeamten die Aufgabe, den diensthabenden Arzt zu schützen und bei den Untersuchungen zu unterstützen. Temperatur- und Blutdruckmessung, Gewichtskontrolle, Harn- und Stuhluntersuchungen mittels Schnelltestverfahren, Blutabnahme und einiges andere zählen dabei zu den Hauptaufgaben. In Notfällen



Sanitäter PAZ

Foto @ Bernhard Elbe

sind Sanitäter in den AHZ auch dazu verpflichtet, qualifiziert Erste Hilfe zu leisten. In Österreich versehen Polizeisanitäter bundesweit Dienst in den Anhaltezentren der Polizei sowie im Anhaltezentrum Vordernberg. In der Abteilung für Fremdenpolizei und Anhaltevollzug der Landespolizeidirektion Wien sind derzeit 31 Polizeisanitäterinnen und -sanitäter tätig. Neben den täglichen medizinischen Untersuchungen, bei denen die anwesenden Amtsärzte durch die Polizeisanitäter begleitet werden, unterstützen die speziell geschulten Polizistinnen und Polizisten die Untersuchungen bei Charter-Abschiebungen auf dem Land- oder Luftweg, bei problematischen Überstellungen psychisch auffälliger Häftlinge oder bei der sozialen und medizinischen Betreuung von Substitutions- und Alkoholkranken wie auch bei psychisch kranken Patienten.

Thomas Grössinger, Fachbereichsleiter Referat A1.3 – Polizeiärztlicher Dienst der LPD Steiermark, berichtet über sein Tätigkeitsfeld:

Wie sieht die Ausbildung zu einem Sanitätsbeamten aus und welche Voraussetzungen muss man ggf. dafür mitbringen?

Polizeisanitäter sind Polizeibeamte, welche eine Sanitätsausbildung innehaben (Rettungs- oder Notfallsanitäter) oder diese Kompetenz im Zuge ihrer Tätigkeit bei der Polizei erworben haben. Diese dürfen für den Polizeilichen Sanitätsdienst tätig werden (z.B. Sanitätsversorgung bei internen Ambulanzdiensten etc.) oder auch in den PAZ oder AHZ als Polizeisanitäter eingesetzt werden.

Einsatzsanitäter sind allesamt Polizeisanitäter, müssen aber eine (harte) Aufnahmeprüfung absolvieren und werden

zu Einsatzsanitätern ausgebildet. Diese begleiten dann z.B. die Einsatz Einheit zu Einsätzen mit erhöhtem Gefährdungsgrad. Diese haben komplette Schutzausrüstung inne und führen spezielles taktisches Sanitätsmaterial mit.

Wie oft muss man als aktiver Beamter in Vollzeit damit rechnen, als Sanitäter einberufen zu werden?

Je nach Größe des Sanitäterpools und nach Einsatzlage. Kann pauschal nicht gesagt werden. Hier gibt es sicher Unterschiede zwischen den Bundesländern. Unsere Einsätze finden geplant (wie z.B. Fußballspiele in der Grazer Merkur Arena) oder ad hoc (wie z.B. der Mord-Selbstmord in der Grazer Kaiserfeldgasse) statt.

Zu welchen Veranstaltungen / Großevents werden Sanitätsbeamte in Österreich hinzugezogen?

Es wird vor jedem Einsatz geprüft, ob eine erhöhte Gefährdungslage besteht, welche das Mitführen eines polizeilichen Sanitätstrupps notwendig macht. Bei den Großveranstaltungen am Spielbergring (F1 und MotoGP) ist seit Jahren ein TSK-Trupp im Dienst.

Was unterscheidet Sanitätsbeamte von klassischen Mitarbeitern des Rettungsdienstes?

Ihre spezielle Schutzausrüstung und ihr spezielles Sanitätsmaterial bzw. auch das spezielle Sanitätsfahrzeug. Auch ist die Ausbildung, konkret im Bereich der Einsatzsanitäter, auf polizeiliche Lagen (Schussverletzungen, Messerstichverletzungen) zugeschnitten. In der Steiermark sind alle Polizeisanitäter auch Mitglieder des Österreichischen Roten Kreuzes.

Welche spannenden Einsätze gab es in den vergangenen Jahren zu verzeichnen?

Bei jeder „Großlage“ wird danach getrachtet, auch ad hoc einen taktischen Sanitätstrupp vor Ort zu bringen. Bei dem Brand im Lokal „Stern“ vor fast genau einem Jahr, haben sich zwei Einsatzsanitäter wieder in den Dienst gestellt und bei der Versorgung der Verletzten geholfen. Ansonsten kann man fast davon ausgehen, dass bei jeder größeren Lage zumindest ein Einsatzsanitäter in irgendeiner Form beteiligt ist, da diese ja zum größten Teil auf den Pls normal Dienst versehen und sich selbstständig zu den Einsätzen melden. Jeder Einsatzsanitäter hat auch ein „IFAK“ (individual first aid kit) zugewiesen, welches dieser immer am Mann / an der Frau mitführt.

Florian Klammer, Sanitätsbeamter der Justizanstalt Leoben, beleuchtet den Sanitätsdienst aus Sicht eines Justizwachebeamten:

Wie sieht die Ausbildung zu einem Sanitätsbeamten bei der Justizwache aus und welche Voraussetzungen muss man dafür mitbringen?

Der Kollege, welcher als Sanitätsbeamter tätig werden möchte, muss sich bereits außerhalb der Dienstzeit zum Rettungs- oder Notfallsanitäter ausbilden lassen. In der Justizwache kann dann der Fortbildungskurs „Taktische Erste Hilfe“ absolviert werden. Die Kursinhalte umfassen die Erstversorgung von Verletzten, Grundlagen der Ersten Hilfe, Blutstillung (durch Tourniquet), Versorgung von Schussverletzungen und Abtransport von Verletzten.

Wie oft muss man als aktiver Beamter in Vollzeit damit rechnen, als Sanitäter einberufen zu werden?

Das lässt sich als Zahl nicht benennen, da wir unsere Tätigkeiten im allgemeinen Justizwachdienst ausüben und im Anlassfall zum Notfallort einberufen werden. Wir werden auch präventiv einem Zugriffsteam beigegeben, um im Anlassfall ohne unnötige Verzögerung schnellstmöglich adäquate Hilfe leisten zu können, ohne dabei Rücksicht auf Täter, Opfer, Beamten oder Insassen zu nehmen.

Was unterscheidet Sanitätsbeamte von klassischen Mitarbeitern des Rettungsdienstes?

Die Bereitschaft, mehr zu leisten und sich laufend fortzubilden. Die sanitätsdienstlichen Tätigkeiten müssen unter besonderer Rücksicht auf die herrschende Lage ausgeführt werden. Im Unterschied zum Regelrettungsdienst, welcher ausschließlich außerhalb des Gefahrenbereiches tätig wird, haben wir mit einer möglicherweise anhaltenden Bedrohungslage zu rechnen bzw. müssen unter besonderer Rücksicht auf unsere eigene Sicherheit die medizinische Erstversorgung durchführen.

Welche Einsätze gab es in den vergangenen Jahren zu verzeichnen bzw. was kommt am häufigsten vor?

In unserem Bereich sind es immer wieder Insassen, welche sich selbst verletzen, bzw. Kolleginnen und Kollegen, welche von Insassen verletzt werden und sanitätsdienstlich bzw. ärztlich versorgt werden müssen.

Die Polizei und der Tod

Nicht immer ist es mit einem einmaligen Angebot getan. Ein leuchtendes Beispiel dafür ist das Seminar zum Thema „Die Polizei und der Tod“. Ursprünglich als einmaliges Seminar geplant, wurde im Jänner 2025 bereits das vierte Seminar zu diesem Thema durchgeführt. Das Hotel eduCare in Treffen am Ossiacher See war vom 21. bis 24. Jänner 2025 Austragungsort des Seminars. 31 IPA-Mitglieder aus sechs Bundesländern verbrachten vier intensive Seminartage am Ossiacher See. Die Referenten von Dr. Martin Prein über Mag. Elisabeth Linhart, Adolf Wilding, Mag. Martin Dobretsberger bis zu Ernst Kranebitter verstanden es, die Teilnehmerinnen

und Teilnehmer in ihren Bann zu ziehen und die Informationen zu diesem – im dienstlichen Alltag – nicht wegzudenkenden Thema weiterzugeben. Ein Exkursionstag bei der Bestattung Kärnten stand ebenfalls am Programm. Hier wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Ingo Sternig mit seinem Team begleitet und das Thema „Bestattung“ nähergebracht.

Als Rahmenprogramm stand ein Besuch beim Verein Mostbarkeiten am Programm, bei dem Hans Köstinger einen überaus interessanten Vortrag über die Essig- und Apfelweinerzeugung sowie die Brennerei hielt, der mit einer ausgezeichneten Jause abgerundet wurde.



Das Feedback zum Seminar war wiederum hervorragend, sodass – aus Sicht des Bildungsreferenten – der nächste Seminartermin im September 2025 mehr als notwendig erscheint.



Seminar „Sexuelle Gewalt an Kindern“ und die geforderte Flexibilität des Akademie-Teams



Nach einjähriger Pause fand Ende Februar 2025 wiederum ein Seminar zum Thema „Sexuelle Gewalt an Kindern“ im Hotel eduCare in Treffen am Ossiacher See statt. Mehr als 40 Anmeldungen überstiegen die Kapazität des Seminars bei weitem, was wiederum das große Interesse an diesem Themengebiet untermalte. Selbst trotz einiger sehr kurzfristiger Absagen aus dienstlichen und gesundheitlichen Gründen nahmen 29 Kolleginnen und Kollegen aus sechs Bundesländern am Seminar teil.

Doch nicht nur bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern war die Grippewelle für Absagen verantwortlich, auch bei den Referentinnen und Referenten waren die Grippewelle sowie kurzfristige gesundheitliche Beeinträchtigungen

deutlich zu spüren. Mit vollem Engagement und Kreativität gelang es dennoch, das Seminarprogramm ansprechend zu gestalten. Mein besonderer Dank gilt hier Mag. Uwe Dumpelnik, Richter am Landesgericht Klagenfurt, und Cheflnsp iR Ernst Kranebitter, SPK Innsbruck, die bereit waren, für die leider nicht anwesenden Referenten mehr als nur einen Teil des Seminars mit Vorträgen zu gestalten.

Auch die Vorträge von MMag Elisabeth Mandl vom AVS Kärnten, die übrigens mit „letzter Kraft“ ihren Vortrag abhielt, Doris Krapfenbauer vom LKA Wien, Sachverständiger Manuel Lesky, BA, sowie Mag. Lisa Kuschinsky, Richterin am Landesgericht Klagenfurt, wurden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr positiv aufgenommen. Das Feedback war überaus anregend und so wird gedanklich bereits am Seminar im Jahr 2026 gebastelt, denn dieses kommt bestimmt – gar keine Frage. Nicht unerwähnt bleiben soll wiederum das hervorragende Ambiente und die tolle Betreuung durch das Team vom Hotel eduCare, welches auch



kulinarisch aus dem Vollen schöpfte und alle Anwesenden vollkommen überzeugte. Auch dem Verein Mostbarkeiten wurde ein Besuch abgestattet und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verließen vollgepackt mit Apfelweinen, Bränden, hervorragenden Essigen und gut verköstigt den Zogghof. In diesem Zusammenhang auch vielen Dank an die LPD Kärnten für die Zurverfügungstellung des Busses inklusive Chauffeur.

So konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von der Seminarleitung, Peter Schweiger und Tanja Bauer, nach vier Tagen voller neuer Eindrücke, gewonnener Freundschaften und wunderbaren Erlebnissen wiederum nach Hause entlassen werden.

Polizeimusik Steiermark



Die Polizeimusik Steiermark entstand im Jahr 2005 nach der Reform der Exekutive in Österreich. Sie bildete sich aus der Polizeimusik Graz, der Musikkapelle des Landesgendarmeriekommandos und der Musik der Zollwache. Die Gemeinsamkeit der drei Kapellen war – neben der Liebe zur Musik – dass sie immer schon ein karitatives Interesse hatten.

Fotos © LPD Steiermark, Martinelli

Die Polizeimusik Graz wurde 1920 gegründet und bestand anfangs aus 25 Musikern. Im Jahr 1953 spielte man beim ersten Ball der Polizeisportvereinigung Graz – ab 1984 trat man dort als Big-Band-Formation der Polizeimusik Graz auf. Diese Tradition wird durch die Big Band der Polizeimusik Steiermark bis heute fortgeführt.

Die Musikkapelle des Landesgendarmeriekommandos wurde im Jahr 1935 gegründet, es waren 49 Musiker von Beginn an dabei. Wenige Jahre später war plötzlich alles aus – am 28. März 1939 wurde die Kapelle aufgelöst und die von den Musikern aus eigenen Mitteln finanzierten Instrumente gingen an die Gaumusik der NSDAP über. Nach Kriegsende war man sehr bemüht, die Gendarmeriemusik wieder aufzubauen, jedoch fehlte es an finanziellen Mitteln, um neue Instrumente anzuschaffen. Erst durch einen Spendenaufruf unter Gendarmerieangehörigen konnte dies wieder gelingen und so konnte im Juni 1948 wieder die erste Probe mit 44 Musikern abgehalten werden. Der karitative Gedanke rückte schon 1949 in den Fokus der Gendarmeriemusik: es sollte Gendarmeriekollegen geholfen werden, die sich in Notsituationen befanden.

Die Zollwachmusik Steiermark wurde im Jahr 1957 gegründet, zwei Jahre später folgte der erste öffentliche Auftritt beim Sportfest der Zollwache in Mureck. Anfangs zählte man 25 Musiker, rasch kamen mehr und mehr dazu. Die Kapelle bestand aus Zollwachbeamten und Musikern der Marktmusikkapelle Mureck. Im Jahr 1987 stand die Einstellung des Musikbetriebs im Raum, was dazu führte, dass ein knappes Viertel der Musiker den Verein verließ. Eine große Veränderung gab es 1995: innerhalb der Bundesgendarmerie wurde der Grenzdienst errichtet, in der Folge wechselte ca die Hälfte der Zollwachbeamten zur Grenzgendarmerie. Der Musikbetrieb konnte noch bis ins Jahr 2000 aufrechterhalten werden. Die Polizeimusik Steiermark wird – wie



alle anderen Polizeimusiken in Österreich – als Dienstmusik geführt. Sie besteht derzeit aus ca 60-65 Musikerinnen und Musikern. Der Frauenanteil liegt aktuell bei ca 20%, steigt aber kontinuierlich an. Neben den Beamtinnen und Beamten im Aktivstand unterstützen auch pensionierte Kollegen das Orchester. Im Anlassfall (zB bei speziellen Konzerten) kommen externe Musiker zum Einsatz. Ein „Nachwuchsproblem“ gibt es bei der Polizeimusik Steiermark nicht, dennoch würde man sich über noch mehr Junge freuen. Wenngleich es in gewisser Weise auch schwierig ist, junge Kolleginnen und Kollegen für die Musik zu gewinnen. Ist doch der Polizeiberuf sehr vielfältig und oft auch sehr anspruchsvoll. Eine Musikerin, die selbst bereits seit 2008 im Orchester spielt, hat es auf den Punkt gebracht: „Es müssen schon Idealisten sein, bei denen die Liebe zur Musik groß ist.“

Als Kapellmeister der Polizeimusik Steiermark fungiert seit 1. Mai 2013 Christoph Grill, der seit seiner Jugend diverse musikalische Ausbildungen absolviert hat. Er führt das Orchester mit einem lockeren, humorvollen, aber bestimmten Umgangston durch die wöchentlichen Proben sowie die diversen Konzerte. Allgemein entstand der Eindruck, dass

die Musikerinnen und Musiker sehr motiviert, diszipliniert und gut gelaunt proben. Laut Christoph Grill sind die wichtigsten Themen neben dem Musikalischen: Organisation – Koordinierung – Planung – Vorausschau. So ist es auch nicht verwunderlich, dass die Konzerte im Jahr 2026 seit längerer Zeit in Vorbereitung sind.

Im Jahr 2016 wurde der Verein „Polizeimusik Steiermark“ gegründet und unterstützt seither die Dienstmusik v.a. auf ideeller, organisatorischer, materieller und finanzieller Ebene. Als Präsident fungiert Landespolizeidirektor HR Mag. Gerald Ortner, als Obmann Landespolizeidirektor Stv. GenMjr Joachim Huber, BA MA MSc.

Die Polizeimusik Steiermark tritt nicht nur als Orchester auf, sondern spielt auch in verschiedenen Zusammensetzungen bei den unterschiedlichsten Anlässen. Während beim Orchester traditionelle Marsch-, Polka- und Walzerklänge sowie klassische Werke und viel Zeitgenössisches im Mittelpunkt stehen, reicht das Repertoire der Big Band von der klassischen Big-Band-Literatur bis zu zeitgenössischen Arrangements. Außerdem tritt die Polizeimusik Steiermark auch als Brass Ensemble,

Klarinetten Ensemble und Horn Ensemble auf. Bei der Umrahmung kirchlicher oder polizeiinterner Feierlichkeiten kommen außerdem kleinere Abordnungen zum Einsatz. Insgesamt kommt die Polizeimusik Steiermark in den verschiedenen Zusammenstellungen auf 100 bis 120 Auftritte pro Jahr. Es wird alleine bei 20 bis 30 Begräbnissen pro Jahr gespielt – ein Zeichen der Wertschätzung und Ehre gegenüber den verstorbenen Kollegen.

Laut Kapellmeister Christoph Grill gab es aus der Historie heraus lange kein eigenes Konzert, sondern wurde nur bei Protokollveranstaltungen gespielt. Später wagte man sich an ein neues Projekt und so konnte im Jahr 2017 erstmalig ein Galakonzert in Graz gespielt werden. Der Saal der Arbeiterkammer mit seinen 840 Plätzen war ausverkauft, das Projekt war ein Erfolg. Im Jahr 2024 machte man einen weiteren Schritt – man buchte den Stefaniensaal im Grazer Congress und hatte plötzlich 1.100 Plätze zur Verfügung. Doch auch diese waren bald ausverkauft. Das war vielleicht auch dem Umstand geschuldet, dass die Polizeimusik Steiermark mit der Kooperation mit PopVox (Grazer Pop-Chor) unter dem Titel „Funky Beats – styrian streets“ wieder ein neues Abenteuer wagte. Und der Erfolg gab ihnen recht. Im heurigen Jahr gibt es erneut eine Konzertreihe, dieses Mal unter dem Motto „The Sounds of Hollywood“. Nach dem Auftakt in der Oststeirerhalle in Pischelsdorf geht es über das Stiftsgymnasium Admont in die Kreischberghalle in St. Georgen am Kreischberg, bevor das große Finale im Stefaniensaal im Grazer Congress stattfindet. Ziel ist es, mit den Konzerten nach und nach in alle Regionen der Steiermark zu kommen, um mit der Bevölkerung in Kontakt treten zu können und Werbung für die Polizei zu machen.

Für die Landespolizeidirektion ist die Polizeimusik Steiermark ein wichtiges Bindeglied in der Öffentlichkeitsarbeit zwischen Polizei und Bevölkerung. Als musikalischer Botschafter überzeugt sie ihr Publikum nicht nur musikalisch, sondern auch durch ihre Flexibilität, Vielfalt und ihr karitatives Engagement.

Eine Besonderheit in der jüngsten Geschichte der Polizeimusik Steiermark gibt es aus dem Jahr 2024 zu berichten.



Beim Galakonzert im Grazer Stefaniensaal war ein junger deutscher Polizist Teil des Orchesters und bewies sein musikalisches Talent. Yannis Stegmann, damals noch Kriminalkommis-saranwärter, absolvierte wenige Wochen zuvor ein 60-tägiges Erasmus+ Praktikum bei der Landespolizeidirektion Steiermark im Rahmen seines Studiums beim Bundeskriminalamt Wiesbaden. Dabei beschränkte sich sein Engagement nicht nur auf polizeiliche Belange – als leidenschaftlicher Trompeter schloss er sich der Polizeimusik Steiermark an und nahm an den Proben teil. Sein musikalisches Talent

überzeugte derart, dass er schließlich zum Mitwirken beim Galakonzert eingeladen wurde.

„Die Zeit in Österreich war für mich eine unglaubliche Erfahrung. Besonders die herzliche Aufnahme und die hochprofessionelle Probenarbeit bei der Polizei-musik Steiermark haben mich tief beeindruckt. Das musikalische Niveau der Musikerinnen und Musiker war herausragend und die Zusammenarbeit war nicht nur eine Bereicherung, sondern führte auch zu echten Freundschaften, die bis heute bestehen. Es hat mir unheimlich viel Freude gemacht,

mitzuspielen, und es war mir eine große Ehre, Teil dieses großartigen Projekts ‚Funky Beats - styrian streets‘ gewesen zu sein. Die gelungene Verbindung aus uniformierter Disziplin und musikalischer Extravaganz machte den Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis. Das Galakonzert bewies eindrucksvoll, dass Musik eine verbindende Kraft besitzt. Ich hoffe sehr, die Kolleginnen und Kollegen bald einmal wiederzusehen – vielleicht ja sogar in Verbindung mit einem neuen musikalischen Projekt. Das nächste Mal w-möglich in Deutschland?“, berichtet Yannis Stegmann rückblickend.



Heute ist ein guter Tag

26. Jänner 2025, ein großer Tag für den pensionierten Kriminalbeamten Klaus Oberluggauer („Luggi“):

Der Saal im Spannrahmen in Hard war bis zum letzten Platz gefüllt. Da Klaus nicht mehr reden konnte, bekam er die Stimmen von prominenten Persönlichkeiten, die seine Texte dem Publikum präsentierten, „geliehen“. Der Harder Bürgermeister Dr. Martin Staudinger eröffnete die Veranstaltung. Staatsanwalt Dr Manfred Bolter, ein „alter“ Freund von Klaus, unterhielt – in gewohnter, amüsanter Art – das Publikum mit gemeinsamen Erlebnissen.

Margarete Wood und Oswald Wachter lasen aus dem Buch. Zwischen den Kapiteln spielte das Quartett „Musik-Mosaik“ groß auf.

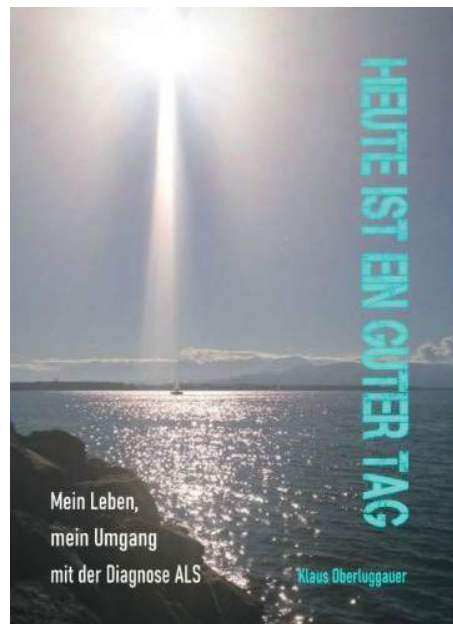
Klaus, der fünf Jahre mit dem Zeigefinger der linken Hand sein Lebenswerk geschrieben hatte, erhielt großen Applaus. Das Publikum würdigte seine Leistung mit „Standing Ovation“.

Er signierte die Bücher – zumal er gesundheitlich nicht anders in der Lage war – mit einem Fingerabdruck seines „Schreibfingers“.

Norbert Schwendinger

Buchbeschreibung: Das Buch „HEUTE IST EIN GUTER TAG“ von Klaus Oberluggauer ist eine lebensbejahende Biografie, in der der Autor seine Lebensgeschichte und seinen Umgang mit den Diagnosen Prostatakrebs und ALS (Amyotrophe Lateralsklerose) beschreibt. „Das Buch enthält verschiedene Kapitel, die von seiner Kindheit, Jugend, beruflichen Laufbahn bei der Gendarmerie/Polizei bis hin zu seinen Erfahrungen mit diesen Erkrankungen und seinen spirituellen Erkenntnissen reichen. Der Autor geht auch auf alternative Heilmethoden, die Bedeutung von Meditation und positiver Lebenseinstellung ein. Herr Oberluggauer - der seit nunmehr 16 Jahren die Symptome der ALS-Erkrankung in die Schranken weist - schildert herausfordernde Lebenserfahrungen als Kriminalbeamter sowie Alpingendarm und nimmt auch kritisch Bezug auf aktuelle politische Gesellschaftsthemen. Es ist eine inspirierende und mutige Geschichte, die nicht nur ein Zeitdokument darstellt, sondern Betroffenen Hoffnung und Mut zu geben vermag.“

Das Buch ist im Buchhandel bestellbar.



AUFRUF Fotos für den IPA Wandkalender 2026

Hast du Lust, den IPA Wandkalender 2026 mitzugestalten?

Hast du tolle Bilder, die du dafür zur Verfügung stellen möchtest?

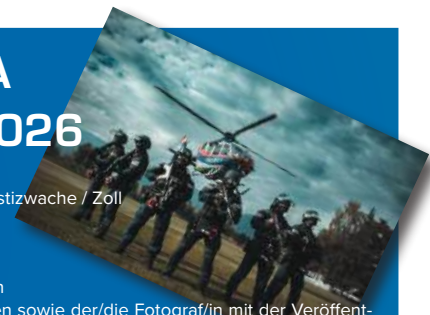
Oder kennst du jemanden, der tolle Bilder macht? Dann sei dabei!

Anforderungen an die Bilder:

- **Motiv:** Mit Bezug auf die IPA / österreichische Polizei / Justizwache / Zoll
- **Format:** Querformat
- **Größe:** in Druckqualität
- **Bildtext:** Beschreibung in wenigen Worten
- **Copyright:** Name der Fotografin/des Fotografen angeben
- **Einverständnis:** Angabe, dass alle abgebildeten Personen sowie der/die Fotograf/in mit der Veröffentlichung über sämtliche IPA-Kanäle (Kalender, Homepage, Social Media, Panorama) einverstanden sind

Nur bei Erfüllung aller genannten Punkte, ist eine Veröffentlichung prinzipiell möglich und das Bild kommt in die Auswahl!

Bitte sende dein Bild/deine Bilder ab sofort bis spätestens 31.08.2025 an die Mail-Adresse panorama@ipa.at



Polizei-Nostalgie

Frau Margit Renarth (geb. Stanek) hat uns diese Bilder zur Verfügung gestellt.

1971/72 war sie noch in der Marokkaner-Kaserne in Ausbildung ehe sie Dienst im Polizeigefangenenhaus „Liesl“ versah. Immer wieder waren nachts Ausfahrten zum Flughafen Wien oder zu den verschiedenen Wachzimmern zu tätigen, damit Personen- bzw. v.a. Frauenperlustrierungen durchgeführt werden konnten.

Aus privaten Gründen hat Frau Renarth den Staatsdienst verlassen, jedoch besteht nach wie vor ein starker familiärer Bezug zur Exekutive – Tochter, Schwiegersohn, Bruder und Neffe sind bei der Polizei.

Wer uns ebenfalls nostalgische Bilder von Polizei, Gendarmerie etc. zur Veröffentlichung zur Verfügung stellen möchte, kann sich gerne per Mail an panorama@ipa.at oder telefonisch unter 0676 / 93 93 979 an uns wenden!



Mit Hilfe der IPA nach New York

Als IPA-Mitglied kann man über das österreichische Verbindungsbüro der IPA um Kontaktaufnahme mit dem Gastland bitten. In unserem Fall waren das die USA. Auf der IPA-Website gibt es ein „Travelform“, das man ca. drei Monate vor der Reise ausfüllen sollte. Bei mir hat es spontan, einen Monat vorher, auch noch geklappt.

Jedenfalls hat mir die IPA den Kontakt zum NYPD gelegt – eine Kollegin aus New York City meldet sich bei mir und hat mir direkt ein Formular für das „Ride-along“ mitgeschickt. Ein Ride-along bedeutet, dass man einen Tag mit auf Streife fahren darf und als Mitglied des jeweiligen Reviers im NYPD betrachtet wird. Zu beachten ist, dass man eine Bestätigung vom Chef benötigt, dass man als bewaffneter Polizist in Österreich arbeitet. Gute bis sehr gute Sprachkenntnisse sind Voraussetzung. Man konnte sich den Stadtteil aussuchen, wobei „Auswärtige“ nicht in die Bronx gelassen werden und man grundsätzlich auf „ruhigere“ Dienststellen geschickt wird.

Jedenfalls verbrachten wir (meine beste Freundin und ich) einen halben Tag im 5. Revier (5th precinct) in New York City (Revier Chinatown und Little Italy, Broadway Downtown, Manhattan, NYC). Zuerst wurde uns die Dienststelle gezeigt (Anhalteräume, Ausnüchterungszellen, Büros, Krim-Abteilung der Detectives), dann bekamen wir Stichschutzwesten



zum Anziehen und konnten mit einer Streife einfach mitfahren (ähnlich wie bei uns in der Praxisphase 1, nur ohne Bewaffnung). Empfehlenswert ist eine adäquate Zivilkleidung.

Wir wurden sehr, sehr herzlich aufgenommen und waren schon nach einer Stunde Bestandteil des Teams, es fühlte sich an, als würde man sich schon ewig kennen. Durch den Polizeibezug hatten wir auch einen spannenden Austausch. Wir durfte auch aktiv an Amtshandlungen teilnehmen, funken und sämtliches ausprobieren. Wir haben das Rayon auf besondere Art und Weise



kennengelernt und ganz viel spannenden Input erhalten.

Es war wirklich ein tolles Erlebnis, das ich jedem empfehlen kann!

PS: Wenn das jemand macht, bitte Patches zum Tauschen mitnehmen, die Amerikaner stehen drauf und eben auch gerne welche her.

Bzw. ein kleines Mitbringsel aus Österreich wäre auch eine gute Idee. „Unsere Schicht“ hat sich sehr gefreut.

Franziska Boschele

Über die IPA Graz konnte der Kontakt zwischen NYPD Sergeant (im Ruhestand) Jim ROSCHER und den Kollegen Insp POLZHOFER und Insp AFFRITSCH betreffend ihres Urlaubs in New York City hergestellt werden. Sergeant ROSCHER, welcher Präsident der „NYPD-Steuben-Assoziation“ (deutsch-/österreichisch-amerikanische Gemeinschaft, bestehend aus New York Polizisten mit deutschen Wurzeln) und ehemaliger New Yorker Polizist ist, konnte den Polizisten aus dem SPK Graz anschließend eine Führung im Polizei-Hauptquartier des NYPD in Manhattan organisieren. Die Führung wurde von Police Officer Adam GUTWEIN durchgeführt, welcher selbst deutscher Einwanderer in die USA und seit 13 Jahren im NYPD tätig

ist. Im Zuge der Führung wurde neben zahlreichen interessanten Einblicken unter anderem die Kommandozentrale besichtigt, in der sämtliche Großeinsätze und polizeiliche Ereignisse in New York City geleitet und koordiniert werden. Im Zuge der Führung konnten viele Erfahrungen beiderseits ausgetauscht werden und Einblicke in die jeweilige andere Behörde gegeben werden. Durch den überaus freundschaftlichen Umgang begann eine hoffentlich noch lange andauernde amerikanisch-österreichische Freundschaft mit sowohl ROSCHER als auch GUTWEIN. Ein großer Dank gilt den beiden NYPD-Polizisten für die hervorragende Organisation und Durchführung.

Alexander Förster



IPA Tirol Innsbruck Event 2025 Freunde treffen & Gemeinsam feiern



23. bis 26. Mai 2025

Montag 26. Mai 2025

Ab 09:00 Uhr: Frühstück im Hotel mit Verabschiedung der Gäste

Kosten für das Programm pro Person im DZ: € 465,-

Einzelzimmerzuschlag auf Anfrage!

Folgende Leistungen sind inkludiert:

- 3 Übernachtungen mit Frühstück im ****Hotel Kaltschmid
Es gibt noch 30 Super Doppelzimmer De Luxe (30m²)
- Gastgeschenk mit Aperitif Empfang bei der Anreise im Hotel Kaltschmid in Seefeld, Olympiastraße 101
- 3 Gourmet Abendessen im ****Hotel Kaltschmid inkl. Softdrinks, Bier vom Fass und Hauswein lt. Hotelkarte
- 3 Kuchenbuffet im Kurpark beim Hotel Kaltschmid
- 3 Begrüßungsjetons je 5 Euro im Casino Seefeld
- Stadtbesichtigung am Samstag mit Empfang und Show Event beim In City Golf in Innsbruck auf dem Marktplatz
- Mittagsbuffet mit Salaten inkl. Getränken am Samstag
- Tiroler Knödeltris inkl. Getränken am Sonntag in Seefeld
- Musikunterhaltungen, Kurtaxen, Busfahrten am Samstag
- Gratisparkplatz im Freien während dem Event

Kleine Änderungen möglich!!

**ACHTUNG: Begrenzte Teilnehmerzahl!!
First come – First serve!!**

FESTPROGRAMM

IPA Tirol Innsbruck Event in Seefeld

Freitag 23. Mai 2025

- Ab 14.00 Uhr: Anreise der Teilnehmer mit Aperitif und Kuchenbuffet im Hotel Kaltschmid im Ortszentrum von Seefeld/Tirol
- 17:00 Uhr: Begrüßung der Ehrengäste mit Sektempfang im gegenüberliegenden Casino Seefeld. Die Teilnehmer erhalten beim Eintritt in das Casino Seefeld je 3 Jetons.
- 18:30 Uhr: Gourmet Bauern Buffet im Hotel Kaltschmid

Samstag 24. Mai 2025

- Ab 09:00 Uhr: Bustransfer nach Innsbruck zur Hofburg
- 09:30 Uhr: Stadtführung mit Einkaufsmöglichkeit in den Rathausgalerien oder im Kaufhaus Tirol
- 12.30 Uhr: Empfang beim In City Golf in Innsbruck inkl. Mittagsbuffet mit Salat und Getränken am Marktplatz
- Ab 14:30 Uhr: Rückfahrt mit dem Bus zum Hotel Kaltschmid
- 15:30 Uhr: Kuchenbuffet im Kurpark beim Hotel Kaltschmid
- 18:30 Uhr: Gemeinsames Abendessen im Hotel Kaltschmid

Sonntag 25. Mai 2025

- 10:00 Uhr: Fahneneinmarsch in IPA Uniform oder Tracht in Seefeld vom Musikpavillon zur Pfarrkirche im Ortszentrum
- 10:15 Uhr: IPA Gottesdienst in der Pfarrkirche mit dem IPA Chor
- 11:30 Uhr: Eventkonzert beim Musikpavillon Seefeld
- 12:30 Uhr: Tiroler Knödeltris mit Getränken im Ortszentrum
- 13:30 Uhr: Musikunterhaltung durch IPA Tirol Vorstandscollegen
- 15:30 Uhr: Kuchenbuffet im Kurpark beim Hotel Kaltschmid
- 18:30 Uhr: **IPA Tirol Event - Gala Menü im Hotel Kaltschmid**

Anmeldungen sind ab sofort beim **Landesgruppenobmann Walter Schlauer** unter walter.schlauer@ipa.at möglich. Der Teilnahmebeitrag ist unter der Verwendung - IPA Tirol Innsbruck Event - auf das Konto der Sparkasse

IBAN: AT13 2022 8077 3402 3133

BIC: SPKDAT21XXX zu überweisen.

Anmeldung ist bestätigt nach Zusage durch das Organisationskomitee und Überweisung des Gesamtbetrages. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, gilt der Zeitpunkt der Anmeldung. **Für Absagen oder Stornierungen nach dem 04. Mai 2025 werden 150,- Euro einbehalten.**

Die Österreichische
Beamtenversicherung
gratuliert der IPA Tirol und IPA
Innsbruck recht herzlich zum IPA Event.



Alle Terminangaben ohne Gewähr.

Angekündigte Termine können kurzfristig abgesagt werden. Bitte erkundigen Sie sich im Einzelfall bei Ihren Funktionär*innen oder auf den entsprechenden Homepages.

NATIONALE TERMINE

04.05.25 Frühjahrsreise in den Schwarzwald
08.05.25 Landesgruppe Salzburg

07.05.25 ipatreff im Clublokal
Verbindungsstelle Graz

13.05.25 Stammtisch im „Rechenwirt“
Landesgruppe Salzburg

23.05.25 IPA Tirol Innsbruck Event 2025
26.05.25 Landesgruppe Tirol, Verbindungsstelle Innsbruck

24.05.25 Musicalfahrt nach München
Landesgruppe Salzburg

28.05.25 IPA-Fischen, Schwarzmannshofen
Verbindungsstelle Hartberg-Fürstenfeld

31.05.25 8. Kleinkaliberschießen
Kontaktstelle Lungau

04.06.25 ipatreff im Clublokal
Verbindungsstelle Graz

04.06.25 Mitgliederversammlung mit Neuwahlen, Harland
Verbindungsstelle St. Pölten Stadt

10.06.25 Stammtisch im „Rechenwirt“
Landesgruppe Salzburg

22.06.25 Wanderwoche Nassfeld
29.06.25 Verbindungsstelle Oberkärnten

02.07.25 ipatreff im Clublokal
Verbindungsstelle Graz

24.07.25 Besuch der Seefestspiele Bregenz
26.07.25 Landesgruppe Salzburg

25.07.25 Seefestspiele Mörnöbisch „Saturday Night Fever“
Verbindungsstelle Graz-Umgebung

31.07.25 Festspielreise ins Burgenland
02.08.25 Landesgruppe Salzburg

IPAkademie

20.05.25 Fremdenrecht
23.05.25 Schloss Laubegg

16.09.25 Die Polizei und der Tod
19.09.25 Hotel Sperlhof, Windischgarsten

23.09.25 Professionelle Einvernahme - Aufbaukurs
26.09.25 Schloss Laubegg

30.09.25 Konfliktfrei zwischen den Religionen
03.10.25 Brauhaus zu Murau, Murau

INTERNATIONALE TERMINE

15.05.25 SPANIEN: Women's International Football
18.05.25 7-a-side Championship, Cambrils

15.05.25 SPANIEN: International Football
18.05.25 Championship for Police, Cambrils

16.05.25 UNITED KINGDOM:
18.05.25 Region 7 75th Anniversary Celebration Weekend, Plymouth

17.05.25 UNITED KINGDOM:
18.05.25 Tennis Tournament 2025, Belfast

21.05.25 RUMÄNIEN:
25.05.25 IPA-Fest, Donau Delta

15.05.25 SPANIEN: International Football
18.05.25 Championship for Police, Cambrils

28.05.25 FRANKREICH:
02.06.25 Friendship Meeting, Villeneuve les Béziers

29.05.25 UNGARN:
31.05.25 Cybercrime Conferende, Pecs

29.05.25 ITALIEN:
01.06.25 5-a-side Football Tournament, Sizilien

03.06.25 UNITED KINGDOM:
05.06.25 International Golf Competition, East Sussex

04.06.25 ALBANIEN:
08.06.25 World Football Tournament, Shkoder

21.06.25 RUMÄNIEN:
26.06.25 Beach Soccer Tournament, Bukarest

05.07.25 DEUTSCHLAND:
IPA Marsch, Stuttgart

09.08.25 SCHOTTLAND:
16.08.25 Scotland Friendship Week, Stirling

24.08.25 UNITED KINGDOM:
29.08.25 Liverpool Friendship Week

24.08.25 BELGIEN:
31.08.25 Region Charleoi 50th Anniversary, Charleoi

„Kreuzweg am Leithaberg“

Am 21. März 2025 pilgerte die Landespolizeidirektion Burgenland den traditionellen Kreuzweg nach Großhöflein zum „Weißen Kreuz“, welcher von der Polizeiseelsorge und der Polizeimusik Burgenland begleitet wurde.

Nähere Information: www.ipa-bgld.at

Vorankündigung im Bezirk Eisenstadt

Die Polizeimusik Burgenland veranstaltet am 28. Mai 2025 das mittlerweile traditionelle Festkonzert im Haydnsaal des Schlosses Esterhazy in Eisenstadt.

IPA-Seminar „Professionelle Einvernahme-Grundkurs“

Das Seminar „Professionelle Einvernahme-Grundkurs“ der IPAkademie fand vom 8. bis 11. April 2025 im Genussgasthof & Hotel Krutzler in Heiligenbrunn statt.

Nähere Informationen siehe: <https://akademie.ipa.at>

Adolf Binder – Wir sagen DANKE

Adolf Binder hat am 27. November 2024 seine Funktion als Obmann Stellvertreter der IPA Landesgruppe Burgenland zurückgelegt. Adolf war vom 1. August 1991 bis 31. Dezember 2011 Landesgruppenbeirat für die Justizwache. Vom 1. Juni 1996 bis 31. Dezember 2003 war er stellvertretender Schatzmeister bei der IPA Landesgruppe Burgenland. Vom 1. Jänner 2004 bis 27. November 2014 übernahm er die Funktion des Schatzmeisters bei der IPA Landesgruppe Burgenland. In dieser Zeit hütete er unsere Finanzen wie seinen Augapfel. Vom 28.

November 2014 bis 27. November 2024 übte Adolf die Funktion des Obmann-Stellvertreters aus.

Adolf Binder ist ein besonders gesellschaftsfreudiger Mensch, dessen Freundschaft vom Neusiedler- bis zum Bodensee geschätzt wird. Will man ihn beschreiben, so ist dies nur möglich, wenn man die drei Komponenten – Feuerwehr, IPA und Justizwache – unter „einen Hut“ bringt. Der Silberhelm wurde ihm bereits in die Wiege gelegt, die IPA ist seine zweite Familie und die Justizwache nicht nur Beruf, sondern Berufung.



vlnr: Internat. Präsident Martin Hoffmann, Adolf Binder, LGO Roland Piller, LGO-Stv Othmar Lorenz, Präsident Robert Neumann

Wir wünschen dir für die Zukunft alles erdenklich Gute und freuen uns weiterhin auf deinen Besuch bei unseren Veranstaltungen.

Besuch des Polizei- & Militärmuseum Weissenböck in Lohnsburg, OÖ

Am 1. März 2025 besuchte Klaus Göringer mit seiner Frau und einem befreundeten Paar das Polizei- & Militärmuseum Weissenböck in Lohnsburg in der Nähe von Ried im Innkreis in OÖ.

bis zur Gegenwart gezeigt. Bedeutende Persönlichkeiten der österreichischen Exekutive werden ihnen vorgestellt. Eine Auswahl ausländischer Generalsuniformen krönt diese einzigartige Ausstellung. Sogar ein ehemaliges Gendarmeriemotorrad steht im Ausstellungsraum.

Andreas Weissenböck führte sie durch das rund 250 m2 große Polizei- und Militärmuseum. Es ist ein Privatmuseum, welches öffentlich zugänglich und in seiner Art das größte Polizeimuseum in Österreich ist. Bei freiem Eintritt werden Uniformen, Abzeichen, Orden und Medaillen, Helme und Mützen, Bilder, Dokumente, Dienstwaffen aus den Bereichen Gendarmerie, Zollwache, Justizwache, Polizei, Stadtpolizei und Bundesheer aus der Kaiserzeit

Da steckt augenscheinlich sehr viel Liebe zum Detail und Originalität dahinter, was ihnen später, im Zuge der Führung auch von Andreas Weissenböck erzählt, erklärt und bestätigt wurde.

Bei dieser Gelegenheit überreichte Klaus Göringer die Gastgeschenke der IPA Burgenland, welche er vom LGO Roland Piller erhalten hat, an Andreas Weissenböck.



vlnr: Klaus Göringer und Andreas Weissenböck



Neuer Vorstand Vbst Villach

Am 17. Jänner 2025 fand im SPK Villach die ordentliche Mitgliederversammlung der IPA-Verbindungsstelle Villach statt. Nach den Neuwahlen hat sich folgender Vorstand konstituiert:

Vbst-Leiter: Franz Supanic
Sekretärin: Sarah Reichmann
Schatzmeister: Horst Drabosenig
Schriftführerin: Sieglinde Werkel



Zum erweiterten Team der Verbindungsstelle Villach gehören:
Materialverwalter: Werner Ortner
Rechnungsprüferinnen: Evelyn Gasser und Marlen Schusser
Beirat/Beirätin: Günter Bürger und Patrizia Holzmann
 Die IPA Kärnten gratuliert zur Wahl des neuen Vorstandes und wünscht viel Erfolg und gutes Gelingen bei ihren zukünftigen Aufgaben.

Wolfsberger Polizeiball 2025

Nach fünfjähriger Pause lud die Wolfsberger Polizei gemeinsam mit der IPA Unterkärnten am 25. Jänner 2025 in die Lavanttal Arena zum IPA-Polizeiball. Der Ball war ein voller Erfolg und die Veranstalter konnten sich über ein volles Haus freuen. Die Atmosphäre war großartig und es war ein rundum gelungener Abend. Der Einladung ihrer Kollegen folgten Landespolizeidirektor-Stellvertreter GenMjr Arthur Lamprecht, Referatsleiter Dienstvollzug, 1. Vizepräsident

der IPA Sektion Österreich und Landesgruppenobmann der IPA Kärnten Obst Wolfgang Gabrutsch sowie weitere Führungskräfte der LPD Kärnten. Die festliche Tanzveranstaltung nicht entgehen ließen sich auch Bundesrätin Isabella Theuermann, Landesrat Daniel Fellner, Gemeindebundpräsident Günther Valant, Vizebürgermeister Alexander Radl sowie weitere Vertreter von Gemeinde, Roten Kreuz, Feuerwehr und Bundesheer. Für eine volle Tanzfläche sorgte



Foto © Mario Joven

eine Live-Band und in der Disco dauerte die Partystimmung bis in die frühen Morgenstunden. Bewirtet wurden die Ballbesucher von Sonja Nastl mit ihrem Team sowie an zwei Theken von Polizistinnen und Polizisten höchstpersönlich.

Vbst Villach: Kärntner-Stock-Turnier

Im Februar 2025 veranstaltete die IPA Villach das 1. „Kärntner-Stock-Turnier“ für pensionierte IPA-Mitglieder und ehemalige Angehörige der Villacher Polizei. Die Veranstaltung fand auf der Kunsteisssportanlage „Pranger“ in Finkenstein statt. Als Hauptorganisator und Schiedsrichter fungierte der in dieser Sportart erfahrene Kollege

Günter BÜRGER. Bei der anschließenden Siegerehrung überreichte der neu gewählte Obmann der Vbst Villach, Franz SUPANIC, an alle angetretenen Mannschaften Ehrenpreise. Den ersten Platz belegte die Mannschaft „Auen-Moar“ mit den Teilnehmern Peter Lips, Franz Seebacher, Anton Dermutz und Georg Schober.



Foto © Horst Drabosenig

36. Internationale IPA-Schiwoche

50 IPA-Freunde aus Deutschland und Österreich trafen sich vom 18. bis 25. Jänner 2025 zur von der IPA Verbindungsstelle Oberkärnten veranstalteten 36. Internationalen IPA-Schiwoche in der Karnischen Region Hermagor-Nassfeld. Bei schönem Wetter und besten Pistenbedingungen wurde den Gästen neben dem Schilaufen noch weitere Aktivitäten geboten. So gab es an Kulinarik am Montag Pasta/ Spaghetti bei Lillilí's Al Gallo Forcello, am Mittwoch ein „Gröstlessen“ im Hotel Gartnerkofel und Freitag beim Ederwirt an der Talabfahrt selbsterzeugte

Schmankerln. Zum allgemeinen Gaudium fand am Montag auch ein „Eisstock-Lattltschiessen“ in Tröpolach sowie zur gemeinsamen Unterhaltung ein offizieller IPA-Abend mit Musik und Tanz beim Waidegger Wirt in Waidegg statt. Zum IPA-Abend konnten neben der Familie Schaar und Familie Pernull als Unterkunftsgeber, auch der Bürgermeister der Marktgemeinde Kirchbach, Markus Salcher, IPA-Landesgruppenobmann Kärnten Dr. Wolfgang Gabrutsch mit Gattin und der neu gewählte Verbindungsstellenleiter der Vbst Villach Franz Supanic begrüßt



Foto © Georg Rindler

werden. Als ältester Teilnehmer wurde Willi Schmidt aus Traunstein geehrt. Er nahm als 87-Jähriger zum 33. Mal an der Schiwoche teil. Bei der Abschlussfeier wurden schon Pläne für die nächste 37. Internationale IPA-Schiwoche besprochen, die vom 17. bis 24. Jänner 2026 stattfinden wird.

INFO: Mitgliedsbeitrag/MVO

Die Zahlung des jährlichen Mitgliedsbeitrags von € 20,- innerhalb der IPA LG NÖ kann entweder durch SEPA-Lastschrift oder per Überweisung (Zahlschein, Onlinebanking) erfolgen. Mitglieder haben die Option, diese Zahlungen eigenständig in der Mitgliederverwaltung (MVO) zu verwalten. Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung hierzu findet sich auf der Homepage der LG NÖ. Bei Fragen steht unser EDV-Referent Roland Hanifl gerne jederzeit unterstützend zur Verfügung (edv.noe@ipa.at).

Vbst St. Pölten Stadt

Ankündigung:

Einladung zur Mitgliederversammlung mit Neuwahlen am Mittwoch, 4. Juni 2025 auf der Stocksportanlage in Harland, Luggauer Weg 9. Beginn 16.30 Uhr. Der Vorstand der Vbst freut sich über rege Teilnahme.

Golf-Anfänger-Kurs

Die LG NÖ und Golf Eldorado – Bucklige Welt/Zöbern, laden zum exklusiven Golf-Anfänger-Kurs am 21. Juni 2025 in der Zeit von 11–15 Uhr. Am Programm stehen die Einführung in den Golfsport, Abschlagtraining, Spielen am Platz und die Möglichkeit, die interne Club-Platzlizenz zu erhalten. Kostenbeitrag für IPA-Mitglieder: € 55,-. Anmeldungen können bis 16. Juni 2025, 12 Uhr unter niederosterreich@ipa.at eingebracht werden.

Bundesvorstandssitzung in NÖ

Der Bundesvorstand der IPA Österreichische Sektion tagte Anfang März mit seiner Sitzung im südlichen Niederösterreich. Die Landesgruppenobfrau konnte auch den Internationalen Präsidenten, seines Zeichens Ehrenpräsident der IPA Österreich, Martin Hoffmann begrüßen. Der amtierende österreichische Präsident Robert Neumann und sein Team konnten in konstruktiven Stunden einiges bewerkstelligen, was die Zukunft der IPA ausmacht.



LGO Tiefenbach: „Ein erfolgreiches Wochenende liegt hinter uns!“

Spendenübergabe an Waldschule Wr. Neustadt - Internat

Internatsdirektor Berger und sein Team haben die LGO Anita Tiefenbach und den LGSekr Roland Hanifl freundlich empfangen. Er nahm diese Sozialspende dankbar entgegen und meinte: „Das ist für die Kinder mit Behinderung eine große Hilfe!“

Durch die Charity-Verlosung der LG Niederösterreich im Jänner kam ein namhafter Betrag zusammen, welchen die Landesgruppe NÖ immer an unterschiedliche Menschen, die Hilfe benötigen, weitergibt.



Rat und Hilfe durch österreichischen IPA Kollegen in Thailand

Unser IPA-NÖ-Mitglied Hannes Rochel verbrachte seinen Urlaub mit der Familie in Thailand: „Rainer Philippeit – pens. österr. Polizist – war sehr behilflich, schon vor unserem Urlaub bei Visaangelegenheiten, bei der Auswahl

des richtigen Strandes und des Hotels, Anmietung von Kraftfahrzeugen, Auswahl guter Lokale und Dienstleistungen, Planung von Ausflügen und viele weitere Tipps.“ Ihr seid auf der Suche nach einem Urlaub mit dem

besonderen Etwas? Heiraten oder gar Auswanderung nach Thailand? Thailand ist zwar kein IPA-Mitgliedsstaat, jedoch ist euch Rainer's Support jedenfalls garantiert (Facebook-Kontakt „Thailand-come together-networking“)





GOLF ELDORADO-BW Zöbern

Einladung zum IPA "Charity Golf Turnier"

International Police Association / Landesgruppe Niederösterreich

2er Texas Scramble
zu Gunsten Waldschule Wr. Neustadt

Samstag, 21. Juni 2025 im Golf Eldorado-Bucklige Welt

Nennungen bitte an das Sekretariat per E-Mail:
buckligewelt@golf1.at oder <https://www.golf1.at/reservierung.htm>

Die Vbst Unteres Mühlviertel hat zum X. Mannschaftstarockturnier (möglichweise dem letzten) für den 21. März 2025 eingeladen. Wir freuen uns auf den Erlebnisbericht. Demnächst auf unserer Homepage: www.ipa-ooe.at unter Veranstaltungen.



Heimsieg beim IPA-Preisschnapsen – Vbst Steyr

Nach einer etwas verlängerten 5-jährigen Pause veranstaltete die Vbst Steyr am 22. Februar 2025 im GH-Panholzer in Kleinraming das 37. Preisschnapsen. Der Zuspruch und Andrang in der Bevölkerung im Ramingtal und Umgebung war ungebrochen. So wurde es wieder eine überaus gelungene Veranstaltung, soziale Kontakte wurden gepflegt, Brücken geschlagen und vielleicht das eine oder andere Vorurteil ausgeräumt. Nach fairen Kämpfen bis in die Abendstunden konnte sich schlussendlich der Organisator Erich Würhleitner aus Behamberg, Sekretär der Vbst

Steyr, zum Sieger küren. Die Angriffe von drei Spielern der teilnehmenden Gruppe aus Sierning-Letten, Christian Kalchmair – 2. Platz, Urban Windhager – 3. Platz und Walter Preßler – 4. Platz, konnten erfolgreich abgewehrt werden. Parallel zum Preisschnapsen wurde von der IPA abgekoppelt ein Benefizwürfeln für eine junge Frau und ihre zwei kleinen Kinder aus der Region durchgeführt, deren Ehemann bzw. Vater Anfang Mai 2024 mit 37 Jahren unerwartet verstorben ist. Dieser jungen Frau, die schon zuvor immer gerne beim Preisschnapsen der IPA mitgespielt hat und



die IPA dadurch unterstützt hat, konnten am Ende 350,- € übergeben werden, gemäß dem Motto der IPA: SERVO PER AMIKECO. **Erich, der Siegreiche**

Brattturnier mit tierischem Fan – Vbst Unteres Mühlviertel

Nach der Absage im Vorjahr konnte diesmal bei passendem Wetter am 15. Jänner 2025 unser traditionelles Brattturnier wieder stattfinden. Die Veranstaltung fand am Areal der Sportunion Weitersfelden statt, trotz Schneefalls mit perfekt präpariertem Eis. Elf Moarschaften kämpften um das traditionelle Bratl und beim Lattlturnier um die beste Mannschaftswertung. Unter den Teilnehmern befanden sich nicht nur IPA-Kolleginnen und -Kollegen, sondern auch Freunde und Partner von Justiz, Finanzpolizei, Behörden, Rettung und

auch der Straßenmeisterei. Das Maskottchen der Sportunion, der biertrinkende Esel, war wieder mit von der Partie und sorgte für Unterhaltung am Rande der Teichanlage. Im neu eröffneten Gasthaus zur Post gab es zur Freude aller ein echtes Bratl in der Rein. Bei der anschließenden Siegerehrung wurde die beste Moarschaft des diesjährigen Lattlschießens gekürt. Der Titel ging an das Team der ehemaligen „Zollwache Wulowitz“ mit Friedrich Durstberger, Alois Kranzl, Otmar Röbl und Anita Haslberger. Den Titel des „allerbesten

Einzelshützen“, holte sich am Ende Johann Ortner. Der Titel des „ruhmrheinen Letzten“ wurde von unserem 1. Sekretär, Holger Forthofer, erobert. Holger nahm den Titel mit Stolz und der Obmann mit einem Lächeln! Für alle anderen Teilnehmer, Sieger und Verlierer, gab es eine kleine Überraschung in Form von Sachpreisen und so musste keiner traurig nach Hause fahren!

Christian Gebauer



Asphaltschießen - Vbst Braunau

Am 4. Februar 2025 trafen sich in der Asphaltshützenhalle Braunau am Inn

die „Profi-Stockschützen“ der Vbst Braunau zu einem internen Turnier.

Die zwei Moarschaften mit insgesamt zehn Personen lieferten sich im Laufe des Abends einen spannenden Wettkampf. Anschließend gab es ein gemütliches Beieinandersein im Vereins Stüberl der Asphaltshützen Braunau, die für eine reichliche Verkostung sorgten. Eine Wiederholung wurde von allen Beteiligten gewünscht.

Franz Ellmerer



Reminder:

SEPA-Lastschriftinzug LG SBG

Wir bieten Euch an, den jährlichen Mitgliedsbeitrag per SEPA-Lastschrift zu begleichen. Auf unserer Website <https://salzburg.ipa.at> könnt Ihr unter der Rubrik „Mitgliedsantrag“ die Einzugsermächtigung herunterladen, ausfüllen und per Mail an salzburg@ipa.at schicken.

4. Einzugsermächtigung

Nachname Kontoinhaber/-in
 Vorname Kontoinhaber/-in
 Kontonummer

Foto © Adobe Stock

Kennzeichenhalterungen für PKW

Unsere neuen, mit goldenen Schriftzeichen versehenen Kennzeichenhalterungen für PKW können um nur € 7,50 pro Stück (zzgl. Versandkosten) bei unserer Sekretärin Friederike Frahamer unter salzburg@ipa.at bestellt werden.



Foto © Dietmar Weissmann

Stammtischtermine 2025

Unsere Landesgruppen-Stammtischtermine findet ihr aktuell auf unserer Website <https://salzburg.ipa.at>. Wir freuen uns auf Euch immer am zweiten Dienstag im Monat ab 17:00 Uhr im Gasthof Rechenwirt in Elsbethen bei Salzburg!



Foto © LG Sbg

BLITZLICHT

„Unsinniger Donnerstag“ mit der VbSt Berchtesgadener Land

Am Donnerstag, den 27. Februar, feierte eine kleine Gruppe an Teilnehmern der LG Salzburg in Berchtesgaden gemeinsam mit IPA Freunden den „Unsinnigen Donnerstag“ – mit dabei waren unsere beiden Damen Friederike Frahamer



Foto © LG SBG

und Annamaria Rainer, die den Abend als Einklang zum diesjährigen Fasching sichtlich genossen!

Jahreshauptversammlung 2025 in Salzburg

Am 14. März 2025 wurde in Salzburg die diesjährige Jahreshauptversammlung der Landesgruppe Salzburg beim Rechenwirt in Elsbethen organisiert. Auch in diesem Jahr konnten wieder zahlreiche IPA-Freunde begrüßt werden, die einen gemütlichen Abend

unter der Führung von Kurt Walker und seinen Vorstandsmitgliedern genießen konnten. Besonders großen Anklang fanden dabei die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften, die mit einem hübschen Geschenk gewürdigt wurden. Bildmaterial zur Veranstaltung ist unter <https://salzburg.ipa.at> zu finden.



Foto © Dietmar Weissmann



Foto © Dietmar Weissmann



Foto © Dietmar Weissmann

Unsere IPA-Reisen 2025

Auch in diesem Jahr plant die Landesgruppe Salzburg gemeinsam mit Schwab Reisen vier spannende Touren für interessierte IPA-Mitglieder (alle Details zu den einzelnen Programmen sind auf unserer Website zu finden):

04.05. - 08.05.2025
Frühjahrsreise
in den Schwarzwald

24.05.2025
Musicalfahrt nach München

24.07. - 26.07.2025
Seefestspiele Bregenz

31.07. - 02.08.2025
Festspiele im Burgenland



Foto © Adobe Stock

Für weitere Informationen steht unser Reisekoordinator Walter Buchegger unter 0650 33 444 55 oder per Mail an walter.buchegger@salzburg.co.at zur Verfügung.

Charity Radchallenge

Am 15. März fand wieder die 12 Std. Charity Radchallenge in Bruck an der Mur statt. Dieses Mal radelten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für den beeinträchtigten Vinzent. Für die IPA Vbst Bruck-Mürzzuschlag rund um Organisator Didi Pohl nahm eine große Gruppe teil und konnte einen neuen Rekord erradeln ... 389 km!



IPA-Stammtisch der Vbst Graz:

Der ipaTREFFpunkt der Vbst Graz findet in gewohnter Form jeden ersten Mittwoch im Monat ab 16.00 Uhr im Vereinslokal (Rochelgasse 7,8020 Graz) statt.

Terminverschiebungen werden zeitgerecht online und über Socialmedia bekannt gegeben.

Servo per amikeco

Jahreshauptversammlung des steirischen Landesvorstandes 2025

Sichtlich erfreut zeigte sich LGO Elke Strohmeier, dass sich zur heurigen JHV des Vorstandes der LG Steiermark alle Vbst in Hönigstal eingefunden haben. Auch die schnelle Abarbeitung der zahlreichen Tagesordnungspunkte zeugt vom besonderen IPA-Engagement der steirischen Funktionärinnen und Funktionäre.

Im Anschluss an die konstruktive Sitzung wurde man noch zum Neujahrsempfang geladen, wobei die LGO besondere Dankesworte für die Partner und Familien des IPA-Landesvorstandes vorbereitet hatte, da ohne deren



Unterstützung und Verständnis für das Ehrenamt eine so aktive steirische IPA wahrlich nur schwer umzusetzen wäre. Als Ehrengäste durfte man den GS der österreichischen Sektion Walter Rosanits, den Ehrenobmann der LG Stmk Mag. Alois Kalcher und Mag. René Kocsar vom IPA-Verlag begrüßen.



Nach einem guten Essen fand der Abend dann in weiterer Folge mit freundschaftlichen Gesprächen und in netter Atmosphäre seinen Ausklang!

MOBBING – Nein danke!

Im Zuge der Sitzung des Vorstandes der LG Steiermark wurde insbesondere auch das Thema Mobbing aufgegriffen. Anlässlich des besorgniserregenden Mobbingreports 2024 sieht sich auch die IPA Steiermark dazu berufen, entschlossen gegen Mobbing vorzugehen. Vor allem durch Prävention möchte man hier darauf aufmerksam machen, dass dieses Thema alle angeht und vor allem auch mit Professionisten in Angriff

genommen werden kann! Jörg Wagendorfer vom Verein Mobbing Selbsthilfe, www.mose.at, hielt im Zuge einer Sitzungspause hierzu einen kurzen Vortrag für die steirischen Funktionärinnen und Funktionäre und man vereinbarte, die zur Verfügung gestellten Flyer den Kolleginnen und Kollegen in den Dienststellen zugänglich zu machen und mögliche weitere organisatorische Kooperationen. Infos dazu erhalten



Sie direkt auf www.stoppt-mobbing.at oder bei der LGO Elke Strohmeier unter obfrau.stmk@ipa.at

Lichtbildvortrag „Lissabon“ der Vbst Leoben

Die Vbst Leoben veranstaltete im Zuge ihres monatlichen Stammtischs in Göss für ihre Mitglieder einen Lichtbildvortrag über „Lissabon“. Funktionär Adolf Wilding entführte die Kolleginnen und Kollegen im gut gefüllten „Abteistüberl“ des Gösserbräu in gewohnt spannender, detaillierter und humoristischer Manier mit beeindruckenden Bildern und Videos in die portugiesische Hauptstadt. Adi und die Vbst LE durften dabei auch eine kleine Gruppe des Grazer ipaTREFF in Göss willkommen heißen. Bereits vor Covid versuchte der steirische Beirat für die Mitglieder des Ruhestandes, Gebhard Harmatha, ein

Vbst-übergreifendes Mitgliedertreffen zu organisieren, das nun endlich gelungen ist. Im Anschluss an den Vortrag lud die Vbst Leoben noch zum freundschaftlichen Gedankenaustausch bei einem gemeinsamen Getränk ein.

Servo per amikeco



Kroatienurlaub: 30% Ermäßigung für österreichische IPA Mitglieder

Unser kroatischer Polizeikollege Berislav Meglic bietet für österreichische IPA-Mitglieder -30% Rabatt in seinen Ferien-Appartements auf der Insel Rab bei direkter Buchung unter der Tel.nr.: +38 598 681666.

Die zwei ****Appartements bieten Platz für jeweils zwei Erwachsene, verfügen aber auch über je eine zusätzliche Ausziehcouch. Sie wurden 2024 neu errichtet und sind für max. vier Personen je Einheit ausgestattet.



Sportfest am BZS Absam

Die IPA Innsbruck organisiert am Donnerstag, den 22. Mai 2025 ab 12.30 Uhr das Sportfest am BZS Absam.

Das Fußball- und Volleyballturnier und ein Team-Geschicklichkeitsparcour finden am Areal des BZS Absam statt, wo auch den ganzen Tag für Speis und Trank gesorgt ist. Zusätzlich startet um 12.30 Uhr eine geführte E-Bike Tour vom BZS Richtung Hinterhornalm und zurück. Anmeldungen bei den Vorstandsmitgliedern der IPA Innsbruck.

Nach den Siegerehrungen um 17.30 Uhr wird unser DJ Rudi die anwesenden IPA Mitglieder bei einem Abschlussstrink noch musikalisch unterhalten

IPA Chor Tirol: Sängerinnen und Sänger gesucht

Liebe Mitglieder, der IPA-Chor Tirol besteht jetzt seit 25 Jahren. Diese Zeit ist geprägt von Freude an der Musik und Erfolg bei ganz verschiedenen musikalischen Auführungen: IPA-Advent Tirol, musikalische Mitwirkung bei der jährlichen IPA-Wallfahrt Tirol, Gestaltung von Gottesdiensten, Mitwirkung bei Konzerten der verschiedensten Art, Chortreffen und Feiern und einem Auftritt mit der Polizeimusik Tirol.

Wir sind auf der Suche nach stimmlicher Verstärkung in allen Registern, Frauen und Männer. Wir proben jede Woche am Dienstag von 18:30 bis 20:00 Uhr im Gemeindeamt in Haiming. Wenn du Lust und Zeit hast, bei uns mitzusingen, dann melde dich oder komm einfach einmal in die Probe zum musikalischen „Schnuppern“.

Neuwahlen bei der IPA Zillertal

Nach der Begrüßung durch den Obmann Johannes Fiechtl, der auch die Ehrengäste der Landesgruppe – darunter Landesgruppenobmann Walter Schlauer, Landesgruppensekretär Thomas Erhard und Schriftführer der LG Herbert Ebner – willkommen hieß, wurden Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften vorgenommen. Mitglieder wurden für 25 und 40 Jahre Zugehörigkeit zur IPA ausgezeichnet. Anschließend erfolgten die Neuwahlen des Vorstandes. Der frisch gewählte Verbindungsstellenleiter Mario Höllwarth bedankte sich nach den Neuwahlen in seiner Ansprache sowohl bei seinem Vorgänger Johannes Fiechtl als auch bei Landesgruppenobmann Walter Schlauer. Er würdigte die



Arbeit des alten Vorstandes und versprach ein engagiertes Weiterführen der Vereinsaktivitäten. Zum Abschluss dankte Höllwarth noch dem gesamten

Vorstand sowie allen Mitgliedern für ihre Unterstützung und Teilnahme an den Veranstaltungen des vergangenen Vereinsjahres.

Besuch der IPA New York

Unser IPA Freund Bob Hugel aus New York kam vom 20. bis 28. Jänner 2025 mit einer Delegation von 38 Mitgliedern auf Besuch nach Tirol. Nach fünf Tagen in Söll und einem Treffen mit Alfred Hartl der IPA Wörgl/Kufstein/Kitzbühel übersiedelte die gesamte Gruppe nach Innsbruck. Die IPA Innsbruck organisierte wieder den traditionellen Freundschaftsabend mit Musik im IPA Lokal. Die Ehrenobmänner Charly Rassinger und Walter Schlauer veranstalteten an zwei Tagen eine Stadtführung in Innsbruck und eine Weinverkostung in Rinn. Bei Traumwetter am Samstag absolvierte jeweils die halbe Gruppe einen Schitag am Stubai Gletscher bzw. eine Fahrt zur Hahnenkammabfahrt in Kitzbühel. Am Sonntag lud die IPA Landesgruppe

Tirol zum Schitag nach Ischgl und im Anschluss an den Besuch einer Lehrgangsabschlussfeier der LPD Tirol

wurde beim Abschlussabend im Hotel Grauer Bär das nächste Treffen in New York geplant.



Stammtisch Termine:

Unsere Stammtische finden jeweils am ersten Mittwoch des Monats im Rösslepark Feldkirch statt. Nutze die Gelegenheit für einen Austausch mit anderen IPA-Mitgliedern. Wir freuen uns auf dein Kommen!

Oktoberfest der Landesgruppe Vorarlberg

Die Landesgruppe Vorarlberg plant ein Oktoberfest in Feldkirch Altstadt während der Herbstferien. Weitere Details folgen auf Instagram und unserer Website.

Bleib mit uns in Verbindung:

Vergesst nicht, uns regelmäßig auf unserer Website vorarlberg.ipa.at zu besuchen.

Folgt uns auch auf Instagram: @ipa_vorarlberg

Bella Italia: IPA-Reise nach Monfalcone

Die Vorfreude steigt auf die kommende IPA-Reise in die venetische Region. Vom 9. bis 12. Oktober 2025 organisiert die IPA Landesgruppe Vorarlberg in Kooperation mit Hagspiel Reisen eine viertägige Entdeckungstour zu unseren italienischen IPA-Freunden in Monfalcone. Das Programm beginnt mit einer Busreise von Vorarlberg nach Ronchi dei Legionari. Nach dem Check-in im komfortablen 4-Sterne Hotel Major erwartet die Teilnehmer ein Willkommensabendessen mit den Kollegen der IPA Monfalcone. Ein Highlight des ersten Abends: unter allen mitreisenden

IPA-Mitgliedern werden zwei vollständige Reisekostenerstattungen im Wert von je 490 € verlost!

Die folgenden Tage stehen ganz im Zeichen des polizeilichen Austauschs und kultureller Erlebnisse. Besuche bei der lokalen Polizeistation und dem IPA-Hauptquartier werden ergänzt durch faszinierende Ausflüge zur weltberühmten Schiffswerft Fincantieri, zur malerischen Lagunenstadt Grado und zur Kulturhauptstadt 2025 - Görz. Ein Abstecher nach Triest mit Besichtigung des märchenhaften Schlosses Miramare und ein gemeinsames Abendessen

mit der IPA Triest in einem erstklassigen Fischrestaurant direkt am Meer runden das Programm ab.

Im Reisepreis von 490 € pro Person im Doppelzimmer sind neben der Busfahrt drei Übernachtungen mit Frühstück, mehrere Mahlzeiten, alle Eintritte sowie Stadtführungen enthalten. Für Einzelzimmer wird ein Zuschlag von 70 € berechnet. Hinweis zur Anmeldung: Sichert euch euren Platz durch eine verbindliche Anmeldung per E-Mail an peter.matt@ipa.at oder WhatsApp an 0677/61307656. Die Buchung wird nach schriftlicher Bestätigung wirksam

IPA Lindau lädt Vorarlberger Freunde zur Jahreshauptversammlung

Die IPA Verbindungsstelle Lindau demonstrierte einmal mehr die grenzüberschreitende Freundschaft in der polizeilichen Gemeinschaft. Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am 11. März 2025 im Bayerischen Hof in Weißensberg wurden auch die Kollegen der IPA Vorarlberg herzlich willkommen geheißen.

Unter der Leitung von Verbindungsstellenleiter Bernd Vaupel versammelten sich stolze 40 der 179 Mitglieder. Als Ehrengäste aus Vorarlberg nahmen unser Obmann Karel Müller-Peron

und unser Vorstandsmitglied Siegfried Gsodam an der Versammlung teil. Als Zeichen der Wertschätzung und freundschaftlichen Verbundenheit überreichte die Vorarlberger Delegation dem Verbindungsstellenleiter Bernd Vaupel eine kulinarische Aufmerksamkeit aus dem Ländle.

Ein besonderer Höhepunkt der Veranstaltung waren die Ehrungen langjähriger Mitglieder. Insgesamt wurden fünf verdiente IPA-Freunde für ihre Treue ausgezeichnet. Zwei Mitglieder wurden für ihre 25-jährige Zugehörigkeit

geehrt, zwei weitere blicken bereits auf 40 Jahre Mitgliedschaft zurück. Eine besonders beeindruckende Auszeichnung erhielt ein Mitglied für 50 Jahre aktives Engagement in der IPA.

Die Jahreshauptversammlung verlief in der für die IPA typischen freundschaftlichen Atmosphäre und bot neben den offiziellen Tagesordnungspunkten auch reichlich Gelegenheit zum kollegialen Austausch. Die Anwesenheit der österreichischen Kollegen unterstrich einmal mehr das Motto der IPA „Servo per Amiceco - Dienen durch Freundschaft“.



Vielen Dank vom Vorstand der IPA LG Wien!

Unser ehrwürdiger Schatzmeister Erwin Vetter gab bekannt, dass die Mitglieder der IPA-Wien, zusätzlich zu den Mitgliedsbeiträgen 2024, sage und schreibe € 5.207,67 an Spenden übermittelt haben. Die IPA Landesgruppe Wien bedankt sich recht herzlich für eure Großzügigkeit!

100. Geburtstag von Harry Steinbrecher

Im Dezember 2024 feierte Bzl. i.R. Harry Steinbrecher seinen 100sten Geburtstag. Der Landesgruppenobmann Michael Güttner und die Sekretärin Sabine Nemeth besuchten ihn am 15. Jänner 2025 und überbrachten ihm Glückwünsche im Namen des Vorstandes der IPA Landesgruppe Wien und übergaben ihm einen Geschenkkorb. Herr

Steinbrecher hat 1946 seinen Polizeidienst in der Josefstadt angetreten. Ab 1955 war er in der Alarmabteilung bis er im Jahr 1972 zur Funkstelle wechselte. Im Jahr 1982 übernahm er die Vermittlung und war dort bis zu seinem Ruhestand im Jahr 1985. Wir wünschen ihm weiterhin alles Gute vor allem Gesundheit!



Harry Steinbrecher und Gratulanten zum 100sten
Foto © IPA-Wien

Besuch von Michael Richter

Wir haben bereits in der letzten Panorama-Ausgabe von IPA-Mitglied Michael Richter aus dem Stadtpolizeikommando Floridsdorf berichtet, welcher einen schweren gesundheitlichen Kampf ausficht. Michael wurde im Dezember eine finanzielle Unterstützung durch die IPA-Wien und IPA-Österreich zuteil. Nun ließ es sich Michael - nach

einer notwendigen Fahrt nach Wien - nicht nehmen, die Vorstandsmitglieder Manuel Zeiner und Christian Kubis zu besuchen und der IPA, allen voran der LG-Wien, nochmals seinen ausdrücklichen Dank auszusprechen. Wir geben das hier auch an die Gemeinschaft der IPA-Wien weiter.

Alles Gute Michael!



Besuch bei der IPA Wien, v.l.n.r. Zeiner, Richter, Kubis
Foto © Christian Kubis

IPA Wien am Wiener Polizeiball

Traditionell hat die IPA Wien den heurigen Wiener Polizeiball im Rathaus besucht. Dabei waren neben dem Vorstand der IPA Landesgruppe Wien auch mehrere Landesgruppen, der österreichische IPA-Präsident Robert Neumann, Delegationen aus Estland, Schweiz, Rumänien, Italien und Deutschland, und Freunde der IPA an unseren Tischen vertreten. Tags zuvor fand selbstverständlich unser traditionelles IPA-Wien Spanferkelessen in Göttlesbrunn statt. Die Mammutaufgabe Koordination, Vorbereitungen und der Kartenverkauf wurde durch den

Landesgruppenobman Michael Güttner und den IKT-Referenten Manuel Steindl in Angriff genommen. Tanzpaare in Uniform und zauberhaften weißen Ballkleidern als auch die berauschende Musik der Bigband der Polizeimusik Wien verzauberten den Saal. Für die Tombola wurde von der IPA Wien ein Thermenutschein im Wert von 500€ gestiftet. Dieser wurde als einer der Hauptpreise verlost. Unser Wiener Landesgruppenobmann Michael Güttner und Sekretärin Sabine Nemeth überreichten den Preis an die glückliche Gewinnerin. Danach wurde noch mit unseren Gästen



Glückliche Gewinnerin, LGO Michael Güttner und Sekretärin Sabine Nemeth am Polizeiball 2025
Foto © IPA Wien

die rauschende Ballnacht genossen und viele neue IPA-Freundschaften geschlossen. Viele unserer Gäste haben sich bereits auch für das nächste Jahr wieder angesagt.

IPA Wien auf Kohlfahrt in Bremen 2025

Nach Aufruf unseres amtierenden Kohlkönigs und Landesgruppenobmann Michael Güttner hat sich eine Begleitdelegation von nun schon zwölf Personen der IPA Wien zusammengefunden, um gemeinsam zur diesjährigen Kohlfahrt nach Bremen anzureisen. Nach der spektakulären Anreise im letzten Jahr, wir haben ausführlich berichtet, wurde entschieden, dieses Mal mit dem Flugzeug anzureisen. Schon bei der Ankunft am Flughafen Bremen wurde die Delegation durch die IPA Bremen begrüßt und die ersten Gastgeschenke wurden ausgetauscht.

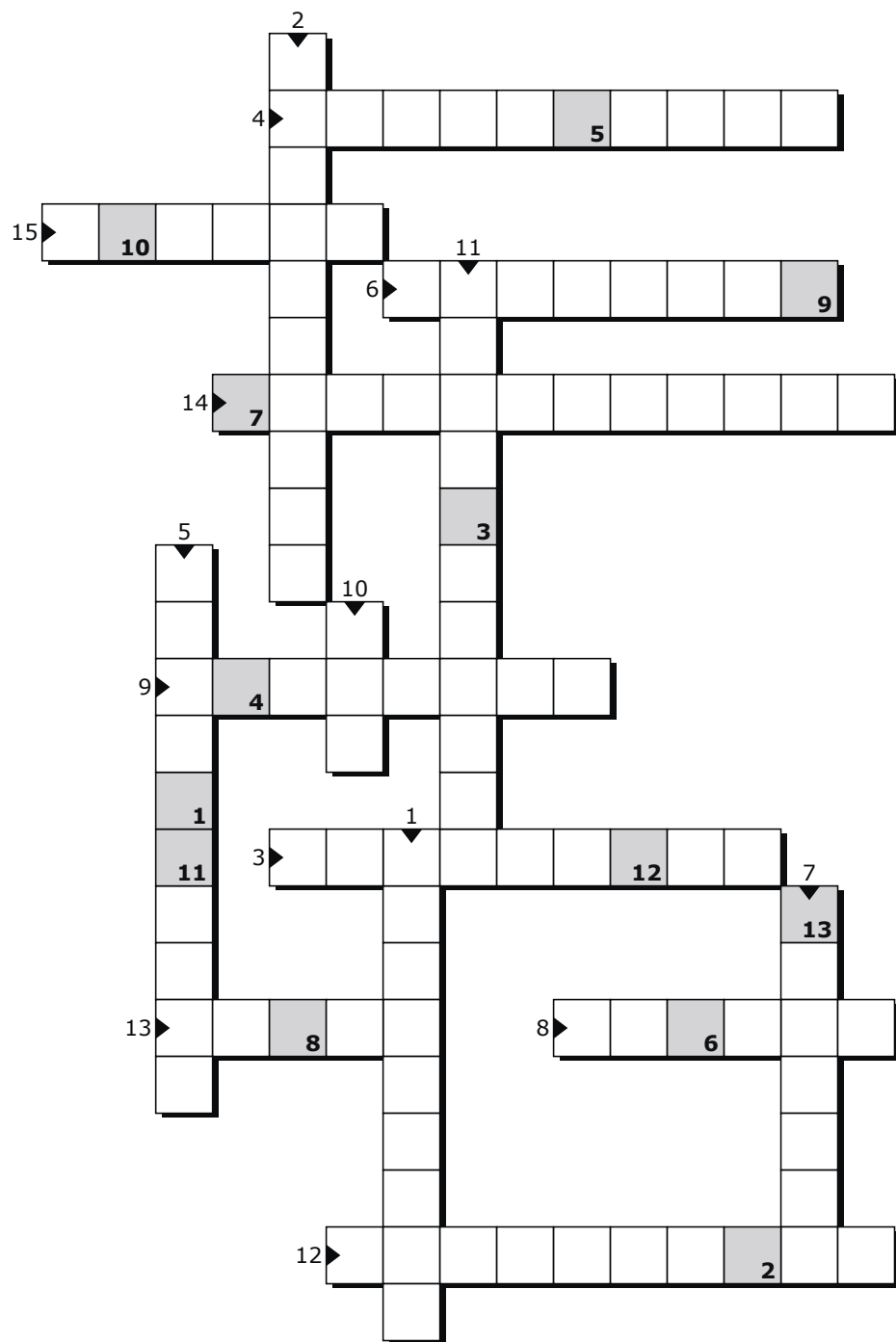
Neben der traditionellen – von der IPA Bremen veranstalteten Kohlfahrt und einem Bremer Abend – erlebte die Delegation eine überaus lehrreiche Führung durch den Bremer Dom als auch einen Empfang durch den Bremer Polizeipräsidenten samt Führung durch das Bremer Polizeipräsidium. Leider endete mit diesem Besuch auch die „Regentschaft“ unseres Kohlkönigs und seiner Königin Tamara aus Schweinfurth. Das neue Kohlkönigspaar Sina aus Mannheim und Luca aus Lüttich wurde inthronisiert. Selbstverständlich wurden wieder Kontakte mit



Scheidendes Kohlkönigspaar mit Kohlvolk
Foto © IPA Wien

den IPA-Mitgliedern aus zahlreichen europäischen Ländern gepflegt und auch neue Kontakte geknüpft. Offenbar begründet sich hier für die LG-Wien eine fruchtbringende Tradition mit europäischer Vernetzung.

Anlassbezogen aktualisierte Informationen - auf der Website der IPA LG Wien <https://wien.ipa.at>



1. Motto der Konzertreihe 2025 der PM Stmk (The Sounds of...)
2. Salzburger Teilnehmerin am „Unsinnigen Donnerstag“ (Vorname)
3. Reise der LG Wien nach Bremen
4. Möglichkeit, beim NYPD mit auf Streife zu gehen
5. Spendenempfänger in Wiener Neustadt
6. Verstärkung gesucht in Tirol beim...
7. Veranstaltungsort zweier IPAkademie-Seminare
8. Vorsitzender der Sozialkommission der IPA Österreich (Nachname)
9. Thema des Lichtbildvortrags in Leoben
10. Ausbildungsgrundlage für Ersthelfer bei der Polizei (Abk.)
11. Veranstaltung in Wolfsberg
12. Ziel der Herbstreise der LG Vorarlberg
13. Umgangssprachlicher Name des Polizeigefangenenhauses in Wien
14. Veranstaltung der Vbst Unteres Mühlviertel
15. Langjähriger LGO Stv im Burgenland (Nachname)

Lösung:



Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
<https://www.xwords-generator.de/de>

IMPRESSUM

Herausgeber:
 International Police Association (IPA) - Österreichische Sektion
 A-8073 Feldkirchen bei Graz - Gmeinerergasse 1-3
 Tel.: 0699/180 35 975 - austria@ipa.at - www.ipa.at
 Referentin für Öffentlichkeitsarbeit: Kerstin Reh
 Chefredakteurin: Mag. Kathrin Rosanits
 Landesredakteure: Claudia Schöffauer (B), Dietmar Kogler (K),
 Janine Mehofer (NÖ), Burkhard Fisecker, MBA (OÖ), Mag. (FH) Anna-Susanne Paar (S),
 Klaus Oswald (St), Thomas Erhard (T), Clemens Längle (V), Christian Kubis (W)
 Titelbild: © Pixabay



Medieninhaber (Verleger):
 IPA Verlagsgesellschaft m.b.H.
 A-8073 Feldkirchen bei Graz - Gmeinerergasse 1-3
 Tel.: 0316/295105 - Fax: 0316/295105-43
office@ipa-verlag.at - www.ipa-verlag.at
 Geschäftsführung: Mario Schulz
 Ass. der Geschäftsfl.: Prokuristin Roswitha Schwab
 Produktionsleitung & Grafik: Helmut Hierzegger
 Leitung der Anzeigenabteilung: Carina Winkler
 Hersteller (Druck): Druckhaus Thalerhof - Feldkirchen bei Graz - Index: 5939 nh



Für zusätzliche Bestellungen:
 6 Hefte € 15,- inklusive MwSt., Porto und
 Versandkosten. Für Interessenten im
 Ausland gilt der gleiche Preis, Porto und
 Versandkosten müssen vom Bezieher
 bezahlt werden. Die Beiträge dieses
 Heftes werden im IAC (International
 Administrative Center) registriert.
**Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des
 Herausgebers und des Medieninhabers!**

